

harnisch und sein Schwert liefen von dem giftigen Hauche sogleich ganz blau an. Er beachtete das aber gar nicht, sondern führte so kräftige Streiche auf ihn und kämpfte mit ihm, bis er ihm den Kopf in der Mitte gespalten hatte. Der Drache wälzte sich und ringelte sich aber immer noch umher, und erst nachdem er ihm auch den Bauch aufgehauen, drang der letzte dampfende Athem aus seinem Halse. Der Bauch des Ungethüms war aber mit einer Menge kleinerer und größerer Schlangen, Molchen und Kröten gefüllt gewesen, die jetzt den ganzen Boden des Gewölbes bedeckten. Der Ritter hieb und trat sie aber bald alle zusammen, daß kein einziges der widrigen Geschöpfe mehr am Leben blieb.

So war der Ritter vom Tannenbaum wieder erlöst, und sobald er sich durch Speise und Trank ein wenig gekräftigt fühlte, brachen sie auf, nahmen aber einen großen Schatz an Gold und Kleinodien mit sich, den sie in dem großen Gewölbe in einer Kiste gefunden hatten.

Dreizehntes Kapitel.

Die vierzehn Tage, die der Riesenfürst gestattet hatte, liefen zu Ende. Da trat er wieder vor den Gradschin und rief mit seiner brüllenden Stimme hinein und rühmte dem König drohend seine Stärke und prahlte mit seiner Körpergröße gegen das Zwergengeschlecht. Dann hob er die Glocke über die Mauer in die Höhe, sie dem König zu zeigen. „Siehe, diese Glocke haben mir Deine Leute auf den Leib geworfen und jetzt werfe ich sie ihnen wieder zu, da in die Stadt hinunter. Wenn sie Einen todtschlägt, so haben es Die zu verantworten, die sie auf mich geworfen haben. Morgen aber ist die Frist nun abgelaufen, die ich Dir verstatet habe. Stellst Du mir nicht bis zur Mittagsstunde einen Kämpfer, so mußt Du für Dich selbst kämpfen, wenn Du nicht willst, daß ich die ganze Stadt zusammenwerfe und Dich mit allen Deinen Rittern und Hofleuten, dem Gesinde und den Bürgern der Stadt todtschlage.“ Dann setzte er sein langes Kriegshorn an und blies so stark hinein, daß man es stundenweit hören konnte.

Nun war guter Rath theuer. Seit man den Brief von dem Ritter von der Lanze an die edle Königstochter gefunden, hatte man mit weniger Sorge in Hoffnung seiner Rückkunft der Zukunft entgegengesehen. Da aber nun der gefetzte Tag so nahe war, so wußte man nicht, wer den Kampf bestehen sollte. Der König hoffte nun kaum mehr auf die Rückkehr seines künftigen Eidams, denn er mußte gerade in der letzten Stunde noch kommen, wenn es nicht zu spät sein sollte. Er entschloß sich darum,